

*Betreff:***Öffentlichkeitskampagne zu Fahrradstraßen und Fahrradzonen***Organisationseinheit:*Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr*Datum:*

15.06.2026

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur Kenntnis)  
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (zur Kenntnis)  
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Kenntnis)  
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (zur Kenntnis)  
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Kenntnis)  
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode (zur Kenntnis)  
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)  
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Südwest (zur Kenntnis)  
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur Kenntnis)  
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur Kenntnis)  
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (zur Kenntnis)  
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schunteraue (zur Kenntnis)  
Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur Kenntnis)  
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

**Sachverhalt:**

Der Qualitätsstandard für Fahrradstraßen und -zonen in Braunschweig (DS 22-19984) wurde 2022 beschlossen. Seit 2025 werden die neuen Markierungen und Beschilderungen sukzessive im Bestandsnetz der Fahrradstraßen und der Fahrradzone umgesetzt.

Auf dieser Grundlage wurde ein Informations-Flyer entworfen, die Internetpräsenz aktualisiert sowie eine Informationskampagne zur Verbreitung der Neuerungen geplant.

**Allgemeine Informationen**

Gemäß Maßnahme 6.1 des Ziele- und Maßnahmenkataloges „Radverkehr in Braunschweig“ (ZMK) wurde ein neuer Qualitätsstandard für Fahrradstraßen entwickelt und 2022 als „Qualitätsstandard für Fahrradstraßen und -zonen in Braunschweig“ (DS 22-19984) politisch verabschiedet.

Bestehende Fahrradstraßen werden sukzessive nach dem neuen Qualitätsstandard planerisch betrachtet und neu markiert. Bei ohnehin anstehenden Umbauarbeiten oder einer Neueinrichtung von Fahrradstraßen oder Fahrradzonen werden Elemente des Qualitätsstandards, soweit möglich, baulich hergestellt (z. B. Sicherheitstrennstreifen).

Gemäß Maßnahme 16 des ZMK informiert die Verwaltung regelmäßig über neue oder wenig respektierte oder bekannte Regeln in Verbindung mit dem Radverkehr in Form von Öffentlichkeitsarbeit.

Im Zusammenhang mit der Markierung von Fahrradstraßen und Fahrradzonen nach dem geltenden Qualitätsstandard führt die Verwaltung in 2026 eine Öffentlichkeitskampagne zu allgemein gültigen Regeln und der braunschweig-spezifischen Gestaltung zu Fahrradstraßen durch.

## Öffentlichkeitskampagne

Seit Umsetzung der ersten neuen Markierungen und noch vor Beginn der Öffentlichkeitsarbeit vor Ort erreichten die Verwaltung Fragen zu den Markierungen. Es wurde festgestellt, dass die Sicherheitstrennstreifen, die als Schutzabstand zu parkenden Fahrzeugen dienen, regelmäßig befahren werden anstatt der für den Radverkehr vorgesehenen, mittig gekennzeichneten Fahrgasse.

Die zentralen Elemente der Öffentlichkeitskampagne sind die Erstellung und Veröffentlichung des als Anlage beigefügten Flyers „Wissenswertes über Fahrradstraßen“. Daneben informiert die Verwaltung mit einem temporären Informationsstand vor Ort in den bereits umgestalteten Fahrradstraßen und der Fahrradzone mit zielgerichteter und direkter Ansprache und Information von Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern. Ergänzend wurde ein Quiz zu allgemein gültigen Regeln in Fahrradstraßen und -zonen in Form von Postkarten entwickelt, welches darüber hinaus als Glücksrad-Quiz bei Veranstaltungen im Stadtgebiet zum Einsatz kommt.

Bei Unklarheit, wo Radfahrerinnen und Radfahrer fahren sollen, gibt die Verwaltung den Tipp, sich an den auf der Fahrbahn aufgebrachten Fahrradsymbolen (Piktogramme) zu orientieren: unabhängig davon, ob man in einer Fahrradstraße, Fahrradzone, auf einem Radfahrstreifen, einem Schutzstreifen oder auf der Fahrbahn im Mischverkehr mit Kfz fährt, soll dort gefahren werden, wo sich die Fahrrad-Piktogramme befinden.

Die Informationsmaterialien werden zudem auf verschiedenen Kanälen gestreut und unter anderem an die Mobilitätsverbände verteilt sowie in städtischen Institutionen ausgelegt.

## Förderung

Durch die erfolgreiche Bewerbung der Verwaltung für das Förderprogramm „Rauf aufs Rad“ des Regionalverbandes Großraum Braunschweig werden die Kosten für die Öffentlichkeitskampagne zu 50% gefördert.

## Fazit

Die Öffentlichkeitsarbeit, die im April begonnen wurde, wird in der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen. Viele loben die Art und Weise der Informationsverteilung und sind dankbar für die Erläuterungen.

Das Team Radverkehr der Verwaltung wird in 2026 noch bis mindestens Herbst an verschiedenen Tagen und zu unterschiedlichen Uhrzeiten in den neugestalteten Fahrradstraßen und der Fahrradzone vor Ort sein.

Darüber hinaus steht die Verwaltung in regelmäßigem Austausch mit Nutzenden, Polizei oder Verbänden, um daraus ggf. Optimierungspotentiale oder Verbesserungen ableiten zu können.

Leppa

## **Anlage/n:**

- 1 - Braunschweig\_Fahrradstraßen\_Flyer (öffentlich)
- 2 - Braunschweig\_Fahrradstraßen\_Postkarte (öffentlich)